
Subject: Soll ich oder soll ich nicht!

Posted by [Sharadix](#) on Fri, 20 Jan 2012 18:26:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich stehe gerade vor der Entscheidung ob ich Finasterid nehmen soll oder lieber die Finger davon lasse. Mein Haarausfall ist leider schon sehr fortgeschritten.

Ich habe im Moment keine Möglichkeit das ganze zu fotografieren, aber das ganze sieht in etwa so aus, wie bei dieser Frau:

www.kaya-veda.de/fotos_kunden/frau2.jpg

Der ganze Kopf ist einfach nur sehr licht - ich glaube man spricht von einem diffusem Haarausfall. Nun, ich habe wie gesagt ein paar Vorbehalte gegen das Medikament.

Ich bin generell ein relativ unmännlicher Mann. Ich habe ein weiches Gesicht, weiches Bindegewebe, weibliche Körperform: sprich weibliche Fettablagerungen, relativ wenig Bartwuchs, zwar Haar an Armen und Beinen aber so gut wie kein Brusthaar. Ich werde teilweise für 10 Jahre jünger gehalten als ich eigentlich bin. Bin 28 und werde eigentlich immer ge"duzt". Meine Stimme ist auch nicht gerade männlich und tief. In bzw. kurz vor der Pubertät hatte ich kurzfristig schmerzende "Knötchen" unter den Brustwarzen, was allerdings zurück ging, und ich weiß von mehreren Leuten, dass so etwas in der Pubertät temporär vorkommen kann.

Über meine Libido kann ich mich eigentlich nicht beschweren und denke ich bin sehr leicht "erregbar" und unten rum ist soweit alles in Ordnung.

Dazu kommt, dass ich generell sehr "trocken" bin. Also meine Haut, meine Augen, mein Mund, meine Hände.. eigentlich alles.

Ein weiterer Risikofaktor bei mir - mir ist in meinem Leben seeeehr viel negatives passiert und ich litt schon ein paar mal in meinem Leben unter Depressionen. (Todesfälle in der Familie etc., mobbing etc. etc.)

So, ich wollte nun fragen, ob ihr mir davon abraten würdet das Medikament zu benutzen. Ich war beim Hautarzt der meinte es gibt keine Nebenwirkungen (was natürlich Quatsch ist).

Ebenso hat er sofort gesagt, dass mein Haarausfall Testo-Erblich bedingt ist. Also kein Blut abgenommen etc.. (Habe zum Beispiel eine Schilddrüsenunterfunktion allerdings nehme ich weniger Präparat als ich eigentlich sollte, insofern denke ich kommt der Haarausfall nicht davon, aber man weiß ja nie.)

Nun wie gesagt. Da die Nebenwirkungen wohl auf die Männlichkeit abzielen und ich ja eh schon unmännlich bin, ist das nicht ein wenig zu riskant? Das Medikament zu testen und kurzfristig meine Libido zu verlieren wäre für mich jetzt nicht so das Problem. Aber permanent meine Libido zu verlieren (bzw. importent zu werden), bzw. Brüste zu bekommen, bzw. ausgetrocknete Augen, die bei mir eh schon trocken sind wäre irgendwie ... ums mal undiplomatisch zu sagen... richtig scheiße.

Vor den Depris habe ich weniger Angst, da ich glaube, dass ich eh schon genug Depris durch den Haarausfall und die nahende Glatze bekommen habe bzw. bekommen werde. Ich glaube, dass die Depris durch ein Neusprießen der Haare bzw. ein Konservieren der Haare die neuen mehr als ausgleichen würden.

Der Krux der Sache ist. Ich finde, männliche Männer mit Glatze sehen nicht wirklich schlimm aus. Unmännliche Männer dagegen furchtbar. Nun, für mich scheint es so, dass gerade die unmännlichen Männer das Präparat lieber nicht nehmen sollten. Was meint ihr dazu? Sollte ich das Mittel nehmen oder lieber Finger davon lassen? Es ist wie gesagt sehr traurig für mich, wenn ich nun meine Hoffnung auf Neuwuchs wieder in den Wind blasen müsste - aber meine

Gesundheit will ich nunmal auch nicht riskieren. Was ich in meinen 28 Jahren gelernt habe ist, dass nichts wichtiger als Gesundheit ist.
